

43. Jahrgang Januar/Februar 2007

# BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt  
des  
Bayerischen  
Skatverbandes e.V.

# Bayerischer Skatverband e.V. – Sitz Nürnberg

<b>Präsident</b>	Bernhard Fellmann Hölderlinweg 3 91586 Lichtenau	Tel: 0 98 27 - 8 44 Fax: 0 98 27 - 78 47 Mobil: 0170 - 7 83 88 39 eMail: <a href="mailto:praesident@lv8.dskv.de">praesident@lv8.dskv.de</a>
<b>Vizepräsidentin komm. Damenref.</b>	Annemarie Hasl Mooseckerstr. 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 - 49 52 Tel. Geschäft: 0 80 62 - 7 28 99 15 Mobil: 0172 - 8 27 67 42 eMail: <a href="mailto:vize@lv8.dskv.de">vize@lv8.dskv.de</a>
<b>Schatzmeister</b>	Helmut Wächter Am Bühl 8 95183 Feilitzsch	Tel: 0 92 81 - 4 14 78 Fax: 0 92 81 - 4 14 78 (telef. Anmeld.)
<b>Spielleiterin</b>	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 - 98 90 Fax: 0 91 73 - 79 52 99 eMail: <a href="mailto:spielleitung1@lv8.dskv.de">spielleitung1@lv8.dskv.de</a>
<b>Vizespielleiter</b>	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 - 47 05 60 Fax Geschäft: 0 60 27 - 7 92 00 Mobil: 0170 - 6 65 19 78 eMail: <a href="mailto:spielleitung2@lv8.dskv.de">spielleitung2@lv8.dskv.de</a>
<b>Pressereferent Redaktion BSR</b>	Udo Karbaumer Würzburger Str. 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 - 1 27 30 eMail: <a href="mailto:presse@lv8.dskv.de">presse@lv8.dskv.de</a>
<b>Jugendreferent</b>	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 - 4 12 12 Tel. Geschäft: 0 79 51 - 32 10 19 Mobil: 0176 - 10 03 94 11 eMail: <a href="mailto:jugend@lv8.dskv.de">jugend@lv8.dskv.de</a>
<b>Schriftführerin</b>	Rosmarie Stemmer Bunsenstr. 24 81735 München	Tel./Fax: 0 89 - 6 70 55 30 eMail: <a href="mailto:schriftfuehrung@lv8.dskv.de">schriftfuehrung@lv8.dskv.de</a>
<b>Schiedsrichterobfrau</b>	Marion Ritter Dossenberger Str. 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 - 27 39 Mobil: 0171 - 4 75 46 37 eMail: <a href="mailto:skatritter@web.de">skatritter@web.de</a>
<b>Chronik</b>	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 - 54 29 Fax: 0 98 25 - 20 35 09 eMail: <a href="mailto:chronik@lv8.dskv.de">chronik@lv8.dskv.de</a>
<b>Ehrenpräsident</b>	Jochen Kindt Sandreuthstr. 19 90441 Nürnberg	Tel: 09 11 - 41 68 42 Fax: 09 11 - 41 68 42 eMail: <a href="mailto:h.j.kindt@t-online.de">h.j.kindt@t-online.de</a>

**Herausgeber:** Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg  
**Konto des BSKv:** Raiffeisen Volksbank Hof, Konto Nr.: 2 521 750

**BLZ: 780 608 96 neu !!!**

### Die 9 bayerischen Verbandsgruppen

	<b>Präsident/in</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon / e-Mail</b>
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstr. 24 81735 München	089 - 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Albert Hörth	Brauneckweg 7a 82538 Geretsried	0 81 71 - 1 79 29 AlbertOhoerth@aol.com
VG 82	Brigitte Thalacker	Scheibenwandstr. 6 83233 Bernau	0 80 51 - 82 02 roland.thalacker@t-online.de
VG 83	Johann Kalenda	Hübing 5 94496 Ortenburg	0 85 42 - 21 49
VG 85	Bernhard Fellmann	Hölderlinweg 3 91586 Lichtenau	0 98 27 - 8 44 Bernhard.Fellmann@t-online.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austr. 2 95152 Selbitz	0 92 80 - 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Tino Dettenrieder	Buchenstr. 28 97816 Lohr	0 93 52 - 46 88
VG 88	Manfred Hermann	Milanweg 21 73434 Aalen	0 73 61 - 4 28 72 MnfHermann@aol.com
VG 89	Klaus Diekmann	Augsburger Str. 42 86899 Landsberg	0 81 91 - 4 28 92 22 klaus._diekmann@web.de

### **Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,**

das Jahr 2006 geht langsam zu Ende und ich möchte nicht versäumen mich persönlich wie auch im Namen des Präsidiums bei Allen zu bedanken, die den Bayerischen Skatverband e. V. im abgelaufenen Jahr durch Anzeigen in der Bayerischen Skatrundschau, durch Spenden oder durch andere Beiträge tatkräftig unterstützt haben.

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle auch allen VG Präsidenten und allen ihren Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2007  
viel Glück und Erfolg, vor allem aber viel Gesundheit  
sowie allzeit „GUT BLATT“ wünscht

Bernhard Fellmann

**Die Internetadresse unseres Landesverbandes Bayern unter**

**[lv8.dskv.de](http://lv8.dskv.de) oder [bayern.dskv.de](http://bayern.dskv.de)**

## Report vom 29. Deutschen Skatkongress am 18. und 9. Nov. 06 in Altenburg

In der Skatstadt Altenburg fand der Deutsche Skatkongress 2006 statt. Oberbürgermeister Michael Wolf und seine Helfer, haben sich sehr für das Gelingen dieser Veranstaltung des DSKV eingesetzt. Die Delegierten des Bayerischen Skatverbandes möchten sich auch auf diesem Weg sehr herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern der Skatvereine und bei der Stadt Altenburg für die gute Organisation bedanken.

Am Freitagmittag trafen die 27 Delegierte des BSKV im \*\*\*\* Dorint - Hotel in Gera ein. Das Reisebüro Schäfer hatte die günstigen Zimmerpreise (EZ 35,- €) ausgehandelt. Essen und Service waren hervorragend. Die Stadt Altenburg finanzierte den Bustransfer. Auch unser Ehrenmitglied Jochen Kindt nahm am Kongress teil. Ich war nun das 4. Mal bei einem Skatkongress und muss anerkennen, nicht zuletzt durch die Anwesenheit von OB Michael Wolf, während der Veranstaltung, dass Altenburg die Skat- Hauptstadt ist. Präsident Heinz Jahnke eröffnete den Kongress. Alle Teilnehmer mussten seine schwere Krankheit mit Bedauern zur Kenntnis nehmen. Nur mit eisernem Willen, konnte er die beiden Tage überstehen, mit stehendem Beifall und vielen Genesungswünschen entließ ihn der Kongress am Sonntag. Neuer Präsident ist Peter Tripmaker, Uve Mißfeld bleibt Vizepräsident, Jan Ehlers löst Rainer Schaub ab. Hans-Jürgen Homilius ist neuer Schatzmeister. Peter Reuter, Herbert Binder, Wolfgang Muus und Siegrid van Elsbergen wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für Winfried Hermann wurde Thomas Franke ins Skatgericht gewählt. Eckard Müller und Fritz Thiesen wurden neu ins Verbandsgericht gewählt. Im Vorfeld hatten wir wieder eine Menge Unterlagen und Anträge erhalten, die beim Kongress entschieden werden mussten.

Ein vom Verbandstag beauftragter Ausschuss hatte die Satzung überarbeitet, um sie für die Aufnahme der Internet – Skatspieler vorzubereiten und diverse Ergänzungen einzuarbeiten. Die Aufnahme des ISKV scheiterte an der Dreiviertelmehrheit, die für eine Satzungsänderung notwendig ist. Frank Walter als Vertreter des Verbandes stellte sich den Fragen der Kongressteilnehmer. Da mir selbst bereits drei verschiedene Internetskatverbände in Deutschland bekannt sind, konnte ich mich mit der Aufnahme dieses einen auch nicht anfreunden.

Sicher finden die Landesverbände hier Lösungen, einzelne Internetskatverbände oder Vereine zu integrieren.

Aus Kostengründen wird die Anzahl der Delegierten zum Kongress verringert und künftig der Mitgliederzahl angepasst.

Kein Verständnis habe ich für die Entscheidung der Kongressteilnehmer, die sinnvollen Anträge des Präsidiums zur Änderung der Skatordnung abzulehnen, nur weil das Skatgericht keine Änderung durch ein anderes Gremium wünscht. Das Skatgericht hatte 18 „redaktionelle“ Änderungen beantragt, die genehmigt wurden.

Ohne Diskussion wurde beschlossen, dass künftig bei DEM und DMM nach der ersten Serie nach Ergebnis gesetzt wird, trotz des Einwandes von Peter Reuter, dass dies zu Verzögerungen führen wird. Außerdem wurde nach längerer Diskussion beschlossen, künftig die DEM und die DMM als Nichtraucherveranstaltungen mit der Serienlänge von 2.Std.15min durchzuführen. Diese Vorgaben werden den Organisatoren sicher einige Probleme bereiten (Zeitplan, Kiebitzen). Die Wiedereinführung von Geldpreisen bei diesen Meisterschaften wurde nahezu einstimmig beschlossen.

Um die Finanzierung der Endrunde zu sichern, wird sich beim Städtepokal pro angefangene 6 Mannschaften der Vorrunde, eine Mannschaft zur Endrunde qualifizieren.

Beim Vorstandeturnier ist künftig der Sieger des Vorjahres für die Endrunde qualifiziert.

Der Kongress ernannte zum Abschluss noch 7 Ehrenmitglieder.

Wir wünschen dem Präsidenten und dem gesamten Präsidium, alles Gute, viel Kraft und Zeit, für die vielfältigen Aufgaben.

R. St.



vorn von links: Uve Mißfeldt - Peter Tripmaker - Jan Ehlers  
 hinten von links: Hans-Jürgen Homilius - Siegrid van Elsbergen  
 Wolfgang Muus - Peter Reuter - Herbert Binder

*Foto: Horst Seibert*

### Das „neue“ Präsidium des DSKV

Präsident	Peter Tripmaker
Vizepräsident	Uve Mißfeldt
Vizepräsident	Jan Ehlers
Schatzmeister	Hans-Jürgen Homilius
Verbandsspielleiter	Peter Reuter
Pressereferent	Herbert Binder
Jugendreferent	Wolfgang Muus
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen

### Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für „Mitglieder“ des BSKV:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Redaktion/Information: 0 60 21 – 1 27 30 Udo Karbaumer oder [presse@lv8.dskv.de](mailto:presse@lv8.dskv.de)

## Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2006 in Mainz

### Die Siegerteams und die Platzierung der Bayerischen Teilnehmer

#### Herren

1	1. SV 91 Hillesheim	05.55.021	26.097
2	Elbe Asse Hamburg	13.01.080	25.781
3	FIS Wilhelmshaven	03.39.062	25.769
16	SC München-Süd	08.80.025	23.980
52	SC Anzing-Poing	08.80.018	22.460
59	Skatfreunde Lohr	08.87.014	22.308
76	Hohenlohe Crailsheim	08.88.009	21.835
85	Ohne Vier Heidenheim	08.88.010	21.359
86	Fuggerbuben Augsburg	08.89.001	21.295
92	Lustige Buben Wenighösbach	08.87.012	21.058
94	Skatfreunde Risiko Seußlen	08.86.007	20.792
113	Skatfreunde Bad Wörishofen	08.89.011	18.261

#### Damen

1	Lumpziger Buben Lumpzig	10.01.010	24.961
2	SC Wandsetal	13.01.074	24.821
3	SIG Buben Elemenhorst	13.01.045	24.177
16	VG-Auswahl Schwaben	08.88.000	21.213

#### Junioren

1	VG-Auswahl Berlin-Südost	01.17.000	26.132
2	VG-Auswahl Weser-Ems	03.39.000	24.577
3	VG-Auswahl Nordwürttemberg	07.01.000	24.160
7	LV-Auswahl Bayern	08.00.000	22.431

Vinzenz Schäfer

#### *Nur geschüttelt*

„Na, was hat denn deine Frau gesagt, als du gestern so spät von der Skatrunde heimkamst?“

„Eigentlich nichts. Sie hat nur den Kopf geschüttelt.“ „Weiter nichts?“

„Nein, aber mir tut heute noch das Genick weh.“

## Quoten für die Bayerischen Meisterschaften 2007

\*Titelverteidiger/in Lutz Kögl (VG 80) - \*Marlies Stingl (VG80) - \*Karl-Heinz Funke (VG 89)  
Skatfreunde "Risiko" Seußlen (VG 86)

	Herren	Damen	Senioren	Mannschaften
VG80	23*	8*	6	9
VG81	6	1	1	2
VG82	6	2 + 1 GNT*	2	3
VG83	15	4	4	6
VG85	31 + 4 GNT*	8 + 1 GNT*	7	13
VG86	18	4	5	9*
VG87	28 + 1 GNT*	4	7	11
VG88	17	4	4	7
VG89	9 + 2 GNT *	3	4*	4
	160*	40*	40*	64*

\*Teilnehmer inkl. Titelverteidiger und Goldnadelträger/innen - der/die Titelverteidiger/in hat einen Freiplatz, der nicht übertragbar ist. Die Quoten sind unter Vorbehalt, da es durch die GNT noch zu geringfügigen Veränderungen der Quoten kommen kann, evtl. auch bei der Senioren-Quote.

Für die Deutsche Einzelmeisterschaft am 20. und 21. Mai 2006 in Hamburg werden die Quoten noch bekannt gegeben. Stand: September 2006 „unter Vorbehalt“.

*Marion Schindhelm*

## Bayerischer Verbandstag am 02. Dezember 2006 in Roth

Eine Woche nach dem Skatkongress in Altenburg konnte Bernd Fellmann alle Verbandsgruppen-Vorstände aus Bayern zum Verbandstag in Roth begrüßen, ebenso Ehrenpräsident Jochen Kindt und die Damenreferentin des DSKV Siegrid van Elsbergen. Mit dem ausführlichen Bericht des Präsidenten wurden die Anwesenden über alle Ereignisse 2006 informiert.

Der BSKV musste wieder einen Mitgliederrückgang von 3,5% im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen. Der Mainfränkische Skatverband (VG 08.87) konnte, entgegen dem Trend, 18 Mitglieder mehr anmelden. Die Kassenlage hat sich enorm verbessert, weil die Skatrundschau nur noch im zweimonatigen Rhythmus erscheint und die Computerauswertung bei den Meisterschaften wieder von den ehrenamtlichen Spielern erstellt wird. Vertreter des LV 8 bei der Champions-League wird abwechselnd die beste bayerische Damen- oder Herren Bundesliga-Mannschaft sein. Beim Bayernpokal kann sich künftig eine Vereinsmannschaft für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft qualifizieren. Eine Ehrenordnung wurde erstellt, künftig wird es Ehrennadeln für Funktionäre im BSKV geben. Ein Schwerpunkt für die kommenden Jahre wird die Mitgliederentwicklung sein. Als Anreiz für die Jugendarbeit soll eine offene bayerische Meisterschaft angeboten werden; ebenso soll das Medium Internet für die Jugendarbeit genutzt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit von Udo, wurde von den Delegierten mit Applaus bedacht. Die aktuelle Internetpräsentation wird von den Spielern begrüßt. Eine Umfrage soll klären, ob die Auflage der Skatrundschau verringert oder erhöht werden soll. Die bayerische Tandem-Meisterschaft wurde als zusätzlicher Wettbewerb in die Sportordnung aufgenommen. In allen Verbandsgruppen sollen Vorrunden stattfinden. Unter <http://www.dskv.de/ArbMappe/Tandem2006/Tandemrichtlinien.php> wurde die Ausschreibung veröffentlicht. Der Bayernpokal wird am 1. Juli 2007 in Gunzenhausen sehr zentral im fränkischen Seenland vom Präsidium ausgerichtet.

R.St.

## Skatverband Region München

### Eine Deutsche Meisterschaft und zwei Bayerische Meisterschaften für die VG 80

Seit 2 Jahren haben wir für unsere Wertungsturniere mit der Bundeswehrkantine an der Dachauer Straße in München ein in jeder Hinsicht ideales Lokal gefunden. Entgegen vieler Befürchtungen sind die Teilnehmerzahlen seitdem trotz eingeschränktem Rauchen sogar leicht gestiegen. Wie im Vorjahr hatten wir im Schnitt auch dieses Jahr wieder 140 Teilnehmer.

Sieger der Wertungsturniere waren Paul Lambrecht (München-Süd), Marlies Höck (Contra Re Höhenkirchen), Wolfgang Niedrig (Würmtaler Jungs), Werner Lübeck (Münchner Skatfreunde) und Ulrich Wenzel (München-Süd), Gesamtbester aller 5 Turniere wurde Elmar Mazuran (Herz Dame München Ost) vor unserem Spielleiter Thomas Degel (Lohhofer Spitzbuam) und Manfred Graap (Westkreuz Pasing), nachdem die an 6. Stelle gelandete beste Dame Claudia Bickel (Herz Bube München) vor dem letzten Turnier noch in Führung gelegen war.

In der Verbandsliga mit diesmal nur 7 Teilnehmern (nach 10 im Vorjahr) haben sich die Westkreuz Füchse nach 8 Serien mit großem Vorsprung vor Contra Re Höhenkirchen den Aufstieg in die Landesliga erkämpft.

Im Übrigen war das Jahr für die VG 80 sehr erfolgreich: Hermann Arlt und Silvio de Cosmo wurden erste Deutsche Tandemmeister, Lutz Kögl und Marlies Stingl Bayerische Einzelmeister.

VG-Einzelmeister wurden Karl Herzner (München-Süd), Isolde Michels (Herz Bube München) und bei den Senioren Klaus Drevermann (Planegg 76). Die VG Mannschaftsmeisterschaften haben unsere Bundesligamannschaften in der Reihenfolge Würmtaler Jungs, München-Süd, Anzing Poing unter sich ausgemacht.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften konnte sich neben den Bayerischen Meistern Lutz Kögl und Marlies Stingl leider nur noch Gisela Smykalla (München-Süd) für die „Deutsche“ qualifizieren und bei den Mannschaftsmeisterschaften Anzing Poing und München-Süd. Letztere haben dann bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft einen beachtlichen 16. Rang belegt.

Bei den Ligen stehen 3 Aufstiege (München-Süd 2. Mannschaft und Planegg 76 in die Oberliga, Westkreuz Füchse in die Landesliga) leider 4 Abstiege gegenüber (Würmtaler Jungs aus der 2. Bundesliga, Peanuts und Anzing Poing 2. Mannschaft aus der Oberliga und Amper Herz As Fürstenfeldbruck aus der Landesliga).

Beim Städtepokal konnte sich eine Münchner Mannschaft für den Endkampf in Hamm qualifizieren. Sie belegte mit 55.035 Punkten den 11. Rang.

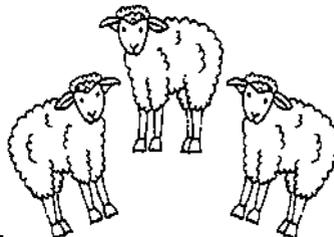
*Alfred Werth*

### *Nicht ausgereizt*

Am Stammtisch der Skatrunde herrscht große Aufregung. Frau Lang, ein aktives Mitglied der Runde, erwartet Nachwuchs. Im Kreissaal in der Narkose fängt sie nach Aufforderung an zu zählen: „18-20-22-23-24 und ...“- dann ist sie hinüber. Zwei Stunden später, als sie wieder zu sich kommt, fragt der Arzt: „Sie sind wohl eine begeisterte Skatspielerin“. „Oh ja“, erwidert Frau Lang, errötend, „Sie hätten ruhig weiter reizen können, denn es lagen zwei Buben drin!“.

# Skatclub Weisse Lämmer Kelheim

Brauerei und Gh Frischeisen  
Regensburger Str. 69,  
93309 Kelheim; 0 94 41 – 5 04 90  
Spieltag des Clubs: jeden Dienstag, 19.00 Uhr  
Kelheim-Affecking, zwischen Fibriswerk und  
Europabrücke (an den Kaminen vorbei)



## Einladung zur

### **10. Kelheimer Stadtmeisterschaft Sonntag, 4. März 2007, 10.00 Uhr im Clublokal Frischeisen (Adresse siehe links oben)**

Es werden 3 Serien à 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln gespielt

**Startgeld: 11 €** incl. 1 € Kartengeld

Abreitzgelder bis verlorene 3 Spiele pro Serie 0,50 €, jedes weitere Spiel 1 €

#### **Einzel- und Mannschaftswertung**

Mannschaftsstartgeld: 12 € pro Mannschaft

Das gesamte Startgeld (Einzel und Mannschaft) wird in **Geldpreise** umgelegt.

Bei der Einzelwertung zusätzlich weitere Sachpreise

#### **Anmeldung für Mannschaften und Einzelspieler schriftlich**

Johann Käferlein, Birkhahnweg 12, 93326 Abensberg oder fernmündlich 0151-15915876.

### **Wir wollen 100!**

**Achtung: die Teilnehmerzahl ist genau auf 100 limitiert.  
Wer ohne Anmeldung anreist, tut dies auf eigenes Risiko**

#### **Am Vortag, Samstag, finden traditionsgemäß die Kelheimer Vorturniere statt 15.00 Uhr Schafkopfen**

2 Serien à 36 Spiele, **Startgeld 6 €** wird voll in Geldpreise umgesetzt.

#### **19.00 Uhr Skat**

2 Serien à 48 Spiele, **Startgeld 6 €** wird voll in Geldpreise umgesetzt.

Teilnahmemöglichkeit an einer Kombiwertung Schafkopf/1. Serie Skat:

**Startgeld 3 €** wird voll in Geldpreise umgesetzt

#### **Sonderpreise der Stadt Kelheim und vom Vereinswirt**

werden bei mehr als 32 Teilnehmern am Vorturnier in 5 Serien,  
sonst nur am Sonntag ausgespielt

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten im Club- (Spiel-)lokal  
(tel. Anmeldung bitte beim Gastwirt selbst vornehmen)

**Die Clubvorstandschaft wünscht eine gute Anreise und Gut Blatt**

### Terminplan 2007

Jan.	6.	1. Wertungsturnier	Roth	10:00 Uhr	VG85
	7.	Stadtmeisterschaft	Schwandorf	10:00 Uhr	VG83
	13.	Jahresmeisterturnier	Ergolding	10:00 Uhr	VG83
		Oberfrankenpokal (intern)	Altenplos	10:00 Uhr	VG86
		1. Wertungsturnier	SchwäbischGmünd	14.00 Uhr	VG88
	14.	1. Wertungsturnier	München-Dachauerstr.	10:00 Uhr	VG80
		Jahreshauptversammlung	Waldkraiburg	14.00 Uhr	VG82
		Mannschaftsmeisterschaft	Kelheim	09:00 Uhr	VG83
	20.+21.	Einzelmeisterschaft	Gollhofen	09:00 Uhr	VG87
	20.	Clubmeisterpokal	Neustadt/Aisch	10:00 Uhr	VG85
		1. Wertungsturnier	Landsberg am Lech	10:00 Uhr	VG89
	21.	SR - Obleute Treffen	Schwanstetten	12:00 Uhr	BSkV
	27.+28.	Einzelmeisterschaft	Mamming	09:00 Uhr	VG83
	27.	Mannschaftsmeisterschaft	Roth	09:00 Uhr	VG85
		1. Wertungsturnier	Bad Staffelstein	13:00 Uhr	VG86
		2. Wertungsturnier	Dinkelsbühl	14:00 Uhr	VG88
		Vorständeturnier	Landsberg am Lech	10:00 Uhr	VG89
	28.	2. Wertungsturnier	München-Dachauerstr.	10:00 Uhr	VG80
		1. Wertungsturnier	Penzberg	10:00 Uhr	VG81
Febr.	3.+4.	Mannschaftsmeisterschaft	Langenprozelten	09:00 Uhr	VG87
	4.	Tandemmeisterschaft	Geretsried	13:00 Uhr	VG81
	10.+11.	Einzelmeisterschaft	Feringa-Park Hotel	09:00 Uhr	VG80
		Einzelmeisterschaft		09.00 Uhr	VG82
		Einzelmeisterschaft	Roth	09:00 Uhr	VG85
		Einzelmeisterschaft	Schweindorf	09:00 Uhr	VG88
	10	Holzner - Gedächtnisturnier	Ergolding	10:00 Uhr	VG83
		Mannschaftsmeisterschaft	Altenplos	10:00 Uhr	VG86
		2. Wertungsturnier	Mauerstetten	10:00 Uhr	VG89
	17.	Faschingsturnier	Bad Füssing	10:00 Uhr	VG83
	18.	Einzelmeisterschaft	Bad Heilbronn	09:00 Uhr	VG81
	24.+25.	Einzelmeisterschaft	Landsberg am Lech	09:00 Uhr	VG89
März	3.+4.	Einzelmeisterschaft	Altenplos	09:00 Uhr	VG86
	3.	Tandemmeisterschaft	Nürnberg-Herpersdorf		VG85
		3. Wertungsturnier	Nördlingen	14:00 Uhr	VG88
		3. Wertungsturnier	Mauerstetten	10:00 Uhr	VG89
	4.	3. Wertungsturnier	München-Dachauerstr.	10:00 Uhr	VG80
		2. Wertungsturnier	Penzberg	10:00 Uhr	VG81
		Kelheimer Stadtmeisterschaft	Kelheim	10:00 Uhr	VG83
		Einzelmeisterschaft	Altenplos	09:30 Uhr	VG86
	10.	1. Spieltag BL+RL			<b>DSKV</b>
		Oberliga und Landesliga Nord+Süd	dezentral	14:00 Uhr	<b>BSKV</b>
		Verbandsliga	Passau	10:00 Uhr	VG83
	18.	Deutscher Damenpokal	Bremen	09:00 Uhr	DSKV

### Terminplan 2007

März	24.	2. Wertungsturnier	Wendelstein	13:00 Uhr	VG85
		2. Wertungsturnier	geplant Seussen	13:00 Uhr	VG86
		Tandemmeisterschaft	Lohr Steinbach	14:00 Uhr	VG87
		Vorständeturnier	Crailsheim	14:00 Uhr	VG88
	25.	4. Wertungsturnier	München-Dachauerstr.	10:00 Uhr	VG80
		3. Wertungsturnier	Garmisch-Partenkirchen	10:00 Uhr	VG81
	31.	Vorständeturnier	Straubing	10:00 Uhr	VG83
		Vorständeturnier	Altenplos	13:30 Uhr	VG86
		4. Wertungsturnier	Aalen	14:00 Uhr	VG88
April	5.	Mitternachtsturnier	Bad Neustadt	20:00 Uhr	VG87
	6.	Schinkenturnier	Rosenheim		VG82
	14.	2. Spieltag DBL+BL+RL			DSkV
		Mannschaftsmeisterschaft	Kelheim	09:00 Uhr	VG83
	21.+22.	Bayerische Einzelmeisterschaft	Roth	09:00 Uhr	<b>BSkV</b>
	28.	Städtepokal Vorrunde	Heidenheim		<b>DSkV</b>
		Spargelturnier	Abensberg	10:00 Uhr	VG83
Mai	5.+6.	Skatbrunnenfest	Altenburg		DSkV
	5.	Bayerische Tandemmeisterschaft			<b>BSkV</b>
	6.	Mannschaftsmeisterschaft	Feringa-Park Hotel	09:00 Uhr	VG80
		Mannschaftsmeisterschaft		09:00 Uhr	VG82
	12.	3. Spieltag DBL+BL+RL			<b>DSkV</b>
		Oberliga und Landesliga Nord	Roth	10:00 Uhr	<b>BSkV</b>
		Landesliga Süd	Olching (geplant)	10:00 Uhr	<b>BSkV</b>
		Verbandsliga			VG80
		Verbandsliga	Straubing	10:00 Uhr	VG83
	19.	Stadtmeisterschaft	Landshut	10:00 Uhr	VG83
		3. Wertungsturnier	Creglingen	10:00 Uhr	VG87
	20.	4. Wertungsturnier	Bad Heilbronn	10:00 Uhr	VG81
		Mannschaftsmeisterschaft	Landsberg am Lech	09:00 Uhr	VG89
	26.-28.	DSJM	Schieke		<b>DSkV</b>
	28.	Stadtmeisterschaft	Bad Neustadt	10:00 Uhr	VG87
Juni	1.-3.	Vergleichskampf - Österreich	Windischgarsten	20:00 Uhr	VG83
	2.	3. Wertungsturnier		13:00 Uhr	VG86
	16.+17.	Deutsche Einzelmeisterschaft	Oberwiesenthal		<b>DSkV</b>
	23.	4. Spieltag DBL+BL+RL			<b>DSkV</b>
		Verbandsliga			VG80
		1. Wertungsturnier - Feier 20 Jahre VG	Mamming	10:00 Uhr	VG83
	24.	Bezirksliga	Bad Heilbronn	10:00 Uhr	VG81
Juli	1.	Bayernpokal (3. Wertungsturnier VG85)	Gunzenhausen	10:00 Uhr	<b>BSkV</b>
	8.	Mannschaftsmeisterschaft	Dinkelsbühl		<b>VG88</b>
	14.+15.	Champions-League	Gelsenkirchen		<b>DSkV</b>
	14.	4. Wertungsturnier	Mattsies	10:00 Uhr	VG89
	15.	Marie-Luise-Fleisser Gedächtnisturnier	Ingolstadt	10:00 Uhr	VG83

## Skatverband Südostbayern e.V.

### Jahresabschlussturnier der Verbandsgruppe Südostbayern

Beim Jahresabschlussturnier der VG 82 die am 12. 11. 2006 in Prien in der Sportgaststätte Alpenblick stattfand wurden die Jahressieger geehrt.

Mannschaftssieger 2006 war die erste Mannschaft des 1. SC Rosenheim; zweite wurde die Damenmannschaft des gleichen Clubs und den 3. Platz konnten die Skatfreunde vom 1. SC Traunreut für sich verbuchen.

#### Bei den Herren siegten:

1. Helmut Petzka vom 1. SC Traunreut
2. Josef Astner vom 1. SC Rosenheim und
3. Fritz Spierling von Ohne Elf Waldkraiburg

#### Bei den Damen errangen

1. Marianne Zehentmaier, 1. SC Traunreut
2. Brigitte Thalacker, Edelweiß Rosenheim und
3. Annemarie Hasl, 1. SC Rosenheim  
einen Stockerplatz.

Alle Sieger konnten einen schönen Geldpreis in Empfang nehmen. Dann wurden aber wieder die Karten in entspannter Atmosphäre gemischt.

Nach 3 Serien standen die Sieger fest.

Platz	Name	Verein	Punkte
1.	Christfried Langenfaß	Pik AS Traunstein	3.905
2.	Roland Thalacker	Edelweiß Rosenheim	3.684
3.	Marlene Dahlke	1. SC Rosenheim (beste Dame)	3.517
4.	Gerd Gartz	Gast	3.282
5.	Kallwitz Rudi	Pik AS Traunstein	3.051
6.	Helmut Richter	Ohne Elf Waldkraiburg	3.022
7.	Thomas Keuntje	Skatfreunde Freilassing	3.009

Auch diese Skatfreunde wurden mit einem Geldpreis belohnt.

### Gänseturnier in Waldkraiburg

Am 26.11.2006 führte die Bockrunde Waldkraiburg das Gänseturnier durch. Dieses hatte die Bockrunde vom Skatclub Inzell übernommen, als der unvergessene Werner Fortkord verstarb und sich der Club Inzell auflöste. Leider fanden von der VG 82 nur sehr wenige Skatfreunde den Weg dorthin. Es ist immer wieder schade, dass die viele Arbeit und Mühe nicht honoriert wird. Nichtsdestotrotz fanden sich 30 Skatspieler ein; Skatfreunde aus Bad Füssing, dem Raum München, vom Skatclub Edelweiß Rosenheim, Skatspieler die noch nicht in einem organisierten Club spielen und nach natürlich auch Mitglieder vom gastgebenden Verein. Horst Frischke hatte die Veranstaltung wieder gut organisiert, sodass ein reibungsloser Ablauf garantiert war. Das Turnier nahm einen harmonischen Verlauf. Ein Schiedsrichter wurde nicht benötigt. Am Ende hatten die Skatfreunde aus Bad Füssing die Nase vorn. Fast jeder von Ihnen konnte eine Gans oder eine Ente mit nach Hause nehmen. Diejenigen, denen das Glück nicht so hold war und die keinen Preis erringen konnten erhielten eine Flasche Wein. So war am Ende doch jeder zufrieden und das Turnier hatte eine recht positive Resonanz.

**Hier die Platzierungen:**

<b>Platz</b>	<b>Name</b>	<b>Verein</b>	<b>Punkte</b>
1	Schüßler	Bad Füssing	4.235
2	Becker, Dieter	Bad Füssing	3.839
3	Buttler	Ebersberg	3.697
4	Becker, Gottfried	Bad Füssing	3.530
5	Kusmierz, Hans	München-Süd	3.397
6	Petrik	Bad Füssing	3.259
7	Frischke Horst	Waldkraiburg	3.240
8	Kalenda, Johann	Bad Füssing	3.193
9	Fraschke, Klaus	Prien	3.170
10	Cernota, Richard	Bad Füssing	3.062
11	Berger, Mirko	Haag	3.038
12	Pfeiffer, Susanne	Waldkraiburg	3.029

(beste Dame)

*Brigitte Thalacker***Nachruf**

Der Mittelfränkische Skatverband nimmt Abschied von seinem

**Ehrenmitglied Richard Wiesner**

der am 17. August 2006 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mittelfränkischer Skatverband  
Bernhard Fellmann Präsident

**1. SC Ansbach trauert um Josef Britz**

Der 1. SC Ansbach hat sein ältestes Mitglied verloren. Mitte November starb Josef"Jupp" Britz im Alter von 91 Jahren. Der ehemalige bayerische Seniorenmeister bekleidete während seiner über 40-jährigen Mitgliedschaft diverse Ämter im 1. SC Ansbach, darunter jahrelang das des Vorsitzenden. Josef Britz feierte als Stammspieler in der Mannschaft des 1. SCA viele sportliche Erfolge und wurde 2001 mit dem Fairnesspokal des Mittelfränkischen Skatverbandes ausgezeichnet.

1. Skatclub Ansbach  
Herrmann Bach

Mittelfränkischer Skatverband  
Bernhard Fellmann

## **Skatverband Südostbayern e.V.**

### **Skatausflug Waldkraiburger-Bockrunde**

Zum „Törggelen“ nach Südtirol führte vom 20. bis 22. Oktober diesmal der traditionelle Ausflug der Skatclubs „Waldkraiburger Bockrunde“ und „Kirchseeon/Ebersberg. Von den Reisemarschällen“ Horst Frischke und Uli Kühn bestens vorbereitet, boten die 3 Tage den Rund 50 Skatfreunden ein abwechslungsreiches Programm. Gleich zu Beginn die erste Überraschung; hatten wir mit Uschi Bauer (Erlangen/Prien) doch ein Geburtstagskind an Bord. Die Skatfreunde gratulierten ihr mit einem musikalischen Ständchen. Und wurden dafür reichlich mit Sekt belohnt.

Nach einer problemlosen Fahrt erreichten wir dann am Mittag Bozen, die Landeshauptstadt Südtirols. Gestärkt durch ein reichhaltiges Mittagessen begaben wir uns mit einer deutschsprachigen Reiseleiterin auf einen Rundgang durch die historische Altstadt. Zu den einzelnen markanten Stationen wie „Walther-von-der-Vogelweide-Platz“ mit dem imposanten Denkmal des Minnesängers, Dominikanerplatz, Kornplatz und der meist besuchten Straße der Stadt, der Laubengasse, wusste die Reiseleiterin jeweils interessante geschichtliche Details anzumerken. Leider war unsere Zeit zu knapp bemessen und so mussten wir auf viele Sehenswürdigkeiten, z.B. auch auf den im Archäologiemuseum ausgestellten „Otzi“, verzichten.

Beeindruckend war die anschließende Fahrt zu unserem Quartier „Ludwigshof“ in Truden, galt es doch auf einer engen, kurvenreichen Straße einen Höhenunterschied von rd. 900 Metern zu überwinden. Glücklicherweise im Hotel angekommen war es schon Zeit sich auf das Abendessen, vor allem aber auf das Skatturnier vorzubereiten. Insgesamt 34 Teilnehmer spielten zwei Serien. Mit deutlichem Vorsprung konnte sich Friedrich Zäh (Kirchseeon/ Ebersberg) vor Helmut Richter (Waldkraiburg) und Werner Buttler (K/EBE) durchsetzen. Als beste Dame wurde Josefine Nentwig von den „Münchner Hexen“ Vierte.

Am zweiten Tag ruhten die Spielkarten. Der Ausflug nach Limone am Gardasee litt zwar etwas unter den nicht optimalen Wetterbedingungen; die reizvolle Landschaft und der malerische Ort boten aber ausreichend Entschädigung. Höhepunkt war dann der Abend mit Törggelen-Partie und anschließendem Tanz.

Am Schlusstage standen vor der Abreise wahlweise ein „Frühschoppenturnier“ bzw. eine kleine Bergwanderung auf dem Programm. Obwohl das Wetter sich nunmehr von der besseren Seite zeigte, zog es die meisten Teilnehmer an die Kartentische. In dem einrundigen Turnier hatte zum Schluss Werner Buttler (K/EBE) die Nase vorn. Beste Dame wurde Heidrun Krause (Waldkraiburg) auf Platz zwei.

Nach dem Mittagessen führte uns die Heimreise über Kufstein, um vor allem den Waldkraiburgern Gelegenheit zu geben, ihrem langjährigen Skatfreund. Klaus Schwerzel, in dessen neuen Wirkungsbereich, dem „Endacher Hof, einen Kurz-Besuch abzustatten. Eine erfreuliche Überraschung lieferten noch die „Reisemarschälle“ ab. Jeder Teilnehmer erhielt aus dem Reiseetat einen nicht unerheblichen Barbetrag zurück und als Wegzehrung die Damen einen Piccolo und die Herren „Schnäpschen“.

Zum Abschluss bedankte sich Skatfreund Pepperkorn im Namen Aller bei Busfahrer und Organisatoren für die gelungene Reise und sprach die Hoffnung aus, beim nächsten Ausflug alle Skatfreunde wieder gesund und munter begrüßen zu können

*Helmut Richter*

## **Skatverband Niederbayern/Oberpfalz**

### **Helmut Gassner gewinnt hauchdünn vor Thomas Bayer**

Zum 4. und letzten Wertungsturnier der VG am Faschingsanfang (11.11.) in Passau konnte Johann Kalenda 75 Teilnehmer, darunter 6 Gäste und 14 Damen begrüßen. Bayernpokalsieger Klaus Nitzsche (Skatfreunde Straubing) führte nach der 1. Serie das Feld mit 1.780 Zählern vor Helmut Gassner (Bad Füssing 1.611) und Heinz Görlitz (Abensberg, 1.605) an. Hinter diesem Trio waren mit Hans Klier (Bad Füssing), einem der Senioren, aussichtsreiche Bewerber für den Supercupgesamtsieg im engeren Verfolgerfeld zu finden, nämlich Johann Käferlein (Kelheim), Christian Weber (Gäuboden Straubing) und Thomas Bayer (Kelheim). Gassner und Bayer drückten auch der 2. Serie ihren Stempel auf und führten mit 3.085, bzw. 3.077 gleichauf das Feld an, knapp dahinter folgte Klier (3.024). Hinter dem Ingolstädter Artur Lachnit, der mit 1.840 die Turnierbestleistung erzielte, kamen die Passauer Torsten Mohr und Thomas Back vor Nitzsche. Zu diesem Zeitpunkt war der Supercupsieg für Thomas Bayer bereits praktisch sicher, denn die dort führenden Käferlein und Hans Weber lagen zu weit zurück, um ihr Ergebnis verbessern zu können, da das Reglement ein Streichturnier vorsieht. In der Schlussserie kam es zu einem Kopf an Kopf Rennen zwischen Gassner und Bayer, das ersterer mit dem letzten Spiel für sich entscheiden konnte. Bayer, zum wiederholten Male auf einem Spitzenplatz, aber noch ohne Turniersieg, gewinnt mit deutlichem Vorsprung bei hervorragenden 12.179 Punkten den Supercup vor Nitzsche (11.463), Fünfter in Passau. Auf den 3. Rang des Wertungsturniers arbeitet sich Christian Weber vor und wird mit dem 5. Rang im Supercup belohnt, während Klier das "Stockerl" knapp verfehlt. Kalenda wird 5. vor Lachnit und Back. Marianne Köll, wieder einmal Damensiegerin, erreicht Rang 13. Die Ingolstädter Thomas Scheffler und Inger Schmidhuber (6. und 10.), der Kelheimer Detlev Burandt (7.), Josef Gerstl aus Thanstein (8.) und Siegfried Warga (Bad Füssing) komplettieren die Supercupspitze 2006. Im Clubsupercup behält Kelheim die Führungsposition, während Bad Füssing nach ausgezeichneten 12.226 Zählern in Passau für die 3 besten Clubspieler sich auf Rang 2 vorschiebt vor Ergolding und Ingolstadt.

### **Aufwärtstrend in der VG setzt sich bei Regensburger Stadtmeisterschaft fort**

70 Teilnehmer erlebten ein spannendes und harmonisches Turnier

Am Samstag, 28. Oktober, richtete der Widererstarkende Skatclub Regensburg nach einigen Jahren Pause eine Stadtmeisterschaft aus. Im Clublokal ESV-Sportgaststätte kam mit 70 Teilnehmern eine für ein nicht als Wertungsturnier geltende Meisterschaft ordentliche Zahl zusammen. Vorsitzender Frank Hacker konnte neben einigen noch nicht organisierten Teilnehmern aus Regensburg auch Gäste aus München und Fürth begrüßen. Diese mischten alle kräftig in der Spitzengruppe mit und konnten sich schließlich mit Hermann Eser (3.), Jürgen Baier (11.), Frank Schellmann (12.) und Richard Waschkowski (20.) in den Preisrängen platzieren. Einen starken Tag hatte Christoph Bohn aus Ingolstadt erwischt, der sowohl nach Serie 1 (hinter Thomas Bayer), als auch nach Serie 2 (hinter Eser) und im Endklassement auf Rang 2 landete. Die beiden Kelheimer Johann Käferlein und Thomas Bayer belegten die Plätze 1 und 4. Die restlichen Platzierungen im vorderen Bereich gingen an Spieler aus Regensburg oder den Umkreis (Falter, Schwandorf; Urlberger, Regensburg; Zulawski, Abensberg; Baldschuss, Kelheim), bevor sich mit Franz Schatton ein Straubinger auf Rang 9 vor Petra Neumann schob, die einmal mehr den Damenpokal in Empfang nahm. Ein gelungenes Turnier, das zwar wie üblich kurz nach 17.00 Uhr abgeschlossen wurde, bei dem aber dennoch die Diskussion aufkam, ob auch bei freien Clubturnieren die 2-Stunden-Grenze strenger eingehalten werden sollte.

*Johann Käferlein*

## Mainfränkischer Skatverband

### Mainfränkische Wertungsturniere

#### Aschaffener Landkreismeisterschaft

91 Teilnehmer am 29. Oktober in Goldbach, und der Titel wurde von einem der Ältesten gewonnen! Otto Hoger, inzwischen 80, zeigte auf, daß unsere Sportart bis ins Alter erfolgreich ausgeübt werden kann - die Erfahrung macht's.

Komplimente an die Veranstalter. Die Lustigen Buben Wenighösbach haben nicht nur das komplette Startgeld in Barpreisen ausgeschüttet, sondern noch zusätzlich einen Hunderter draufgelegt und außerdem für etliche Sachpreise gesorgt.

#### Ergebnisse:

1.	Otto Hoger	Lustige Buben Wenighösbach	4.386
2.	Dieter Wisniewski	Lustige Buben Wenighösbach	4.187
3.	Klaus Ordnung	Skatfreunde Lohr	4.002
4.	Harald Hansen	Karo 7 Marktheidenfeld	3.890
5.	Roland Metzger	Kelsterbach / Hessen	3.873
6.	Dieter Fischer	Herzbube Veitshöchheim	3.812
7.	Bernd Zimmermann	Karo 7 Marktheidenfeld	3.750
8.	Rolf Gerberich	StudentenSC Würzburg	3.604
9.	Dr. Dieter Zeitler	Maintalbuben Veitshöchheim	3.537
10.	Stefan Grimm	Niedernberg / privat	3.514

#### Landkreismeisterschaft Main-Spessart

In Karlstadt traten am 12. November 89 Akteure an, und das letzte Spiel entschied. Helmut Lippert hatte seinen Tag. Der Routinier gewann nicht nur die Kreismeisterschaft, er eroberte sich darüber hinaus den ersten Platz in der MSKV-Rangliste zurück.

Auch bei diesem Turnier konnte man über die Preisgestaltung nicht meckern, denn außer dem vollständigen Startgeld in bar gab es noch ein halbes Dutzend Sachpreise zu holen.

#### Ergebnisse:

1.	Helmut Lippert	Skatfreunde LohrP	4.003
2.	Herbert Habelt	Hohenlohe Offenheim	3.937
3.	Konrad Eirich	Skatfreunde Lohr	3.927
4.	Joachim Maidhof	Lustige Buben Wenighösbach	3.920
5.	Charly Däfler	Kahlgründer Skatfreunde	3.615
6.	Heiner Kätzel	Skatfreunde Creglingen	3.574
7.	Gerd Wirzberger	Skatfreunde Lohr	3.513
8.	Rudolf Schwarz	Würzburg / privat	3.496
9.	Paul Mehrlich	Skatfreunde Lohr	3.480
10.	Otto Hoger	Lustige Buben Wenighösbach	3.466

### Die Besten der MSKV-Jahreswertung 2006

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Zimmermann Bernd	Karo 7 Marktheidenfeld	84
2	Maidhof Joachim	Lustige Buben Wenighösbach	79
3	Schäfer Klaus	Lustige Buben Wenighösbach	74
5	Habelt Herbert	Hohenlohe Uffenheim	73
4	Röder Wolfgang	Lustige Buben Wenighösbach	73
6	Däfler Harald	Kahlgründer Skatfreunde	65
7	Eirich Konrad	Skatfreunde Lohr	63
8	Ordnung Klaus	Skatfreunde Lohr	60
9	Fischer Dieter	Herzbube Veitshöchheim	55
10	Hüsam Frieder	Skatfreunde Billingshausen	52

### Die Top Ten der Ewigen-Rangliste des Mainfränkischen Skatverbandes: 1994-2006

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Lippert Helmut	Skatfreunde Lohr	562
2	Mehrlich Peter	Skatfreunde Lohr	554
3	Dettenrieder Tino	Skatfreunde Lohr	491
4	Koch Erhard	Herzbube Veitshöchheim	461
5	Habelt Herbert	Hohenlohe Uffenheim	452
6	Finkenberger Werner	Hohenlohe Uffenheim	441
7	Zang Wolfgang	Kahlgründer Skatfreunde	426
8	Ordnung Klaus	Skatfreunde Lohr	406
9	Däfler Harald	Kahlgründer Skatfreunde	379
10	Dols Josef	Skatklopper Eussenheim	369

*Tino Dettenrieder*



Traurig nehmen wir Abschied von unserem immer  
fröhlichen und hilfsbereiten Skatfreund

**Robert Ziegler**

**\*20.10.1925 + 24.11.2006**

Wir werden ihn sehr vermissen.

**Skatclub die „Die Wenden Wendelstein“**

Siegrid van Elsbergen  
1.Vorsitzende

## Oberfränkischer Skatverband

### 4. Wertungsturnier Oberfränkischen Skatverbandes e.V. - der "Tag der zweiten Mannschaften"!

Am 14. Okt. 2006 fanden sich im Gasthaus "Zur Sonne" in Forchheim wieder 83 Skatbegeisterte zum 4. Wertungsturnier des OfrSKV e.V. ein. Vereinsvorstand Johann Kröner begrüßte die Teilnehmer auf das herzlichste, wünschte allen "Gut Blatt" und dass der Beste gewinnen möge. So begann dann ein schönes und harmonisches Spieltag, bei dem kein einziger Schiedsrichter gebraucht wurde!

Nach drei Serien bei bester Verpflegung und guter Laune standen dann die Sieger des Turniers fest. Erster wurde Axel Komnick vom 1.SC Obermain Lichtenfels mit 4.140 Pkt. vor Erhard Kuschka von den Skatfreunden Risiko Seussen mit 3.858 Pkt. und Gerhard Tröger - ebenfalls Seussen - mit 3.841 Pkt. Beste Dame wurde Petra Stock (Privatspielerin) mit einem sehr knappen Vorsprung von genau 6 Pkt. (!!) vor der zweiten Dame Dunja Köhler vom 1.SC Arzberg - die beiden Damen belegten die Plätze 6 und 7 der Einzelwertung.

Auch in der Mannschaftswertung gab es ein enges Rennen um Platz 1 und 2. Schließlich hatte dann die 2. Mannschaft des 1.SC Coburg die Nase vorne und verwies die 2. Mannschaft des 1.SC Arzberg und das Team die Lokalmatadore von den Forellen Forchheim - auch hier war es die 2. Mannschaft! - auf die Plätze 2 und 3. So ging dann mit der Siegerehrung ein schönes - dank der vielen, vielen Helfer des Gastgebervereins und unserer Spielleiterin Hannelore Haase - gut organisiertes Turnier zu Ende.

#### Einzelwertung

1	Komnick, Axel	Lichtenfels	4.140
2	Kuschka, Erhard	Seussen	3.858
3	Tröger, Gerhard	Seussen	3.841
4	Schellenberger, Dietmar	Forchheim	3.769
5	Sladek, Rainer	SC Coburg	3.767
6	Böttger, Alfred	Fichtelberg	3.710
7	Stock, Petra	privat	3.694
8	Köhler, Dunja	Arzberg	3.688
9	Thuro, Hans-Peter	SC Coburg	3.604
10	Ruppert, Thomas	Arzberg	3.551

#### Mannschaftswertung

1. 1.SC Coburg 2 (Thuro H. P. , Sladek R., Staudigel A., Blohmann A.)	13.465 Pkt.
2. 1.SC Arzberg 2 (Franzke K. ,Blank O., Ruppert T., Köhler D.)	13.120 Pkt.
3. 1.SC Forchheim 2 (Mönius E., Brug W., Schellenberger D., Hartleb A.)	12.979 Pkt.

*Dunja Köhler*



### **Ein "Wilder Stecher" ganz vorne beim 24. Nikolausturnier in Arzberg!**

Mit 3.190 Punkten in 2 Serien siegte am zweiten Adventssamstag Jürgen Rudolph von Oberfrankens jüngstem Skatclub, den „Wilden Stecher Hof“. Den 2. Platz holte sich Gerhard Tröger aus Seussen mit 3.024 Punkten vor Alfred Böttger Fichtelberg ( 2.855 Punkte)

Beste Dame wurde auf Platz 6 die bayerische Vizepräsidentin Annemarie Hasl mit 2.471 Punkten.

*Eckehard Köhler*

### **Regelkunde:**

Liebe Skatspielerinnen und –spieler,

am 19.11.06 wurden vom Deutschen Skatkongress nachfolgende redaktionelle Änderungen der Internationalen Skatordnung zugestimmt. Es ist nicht erforderlich eine neue ISKO zu erwerben, da sich keine Regeln geändert haben. Lediglich wurden einige Absätze zum besseren Sprachgebrauch verändert.

Ab ca. Februar wird es eine Neuauflage der ISKO geben. Diese könnt Ihr natürlich kaufen (zu bestellen über Eure Obleute, mich oder direkt beim DSkv – Fa. Schlösser).

Des weiteren habt Ihr die Möglichkeit übers Internet:

[http://www.dskv.de/upload\\_user/skatgericht/PDF/ISKO\\_2006\\_A6\\_Aend.pdf](http://www.dskv.de/upload_user/skatgericht/PDF/ISKO_2006_A6_Aend.pdf)

die Änderungen herunter zu laden oder Ihr legt die Infos in Eure ISKO. Die Ausgabe der ISKO von 2003 hat also weiterhin Gültigkeit!

*Marion Ritter*

*Schiedsrichterobfrau des BSkV*

# 1. Wertungsturnier 2007

## des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V.

**am Samstag, den 06. Januar 2007 (Hi. Drei König)**

- Ausrichter: **Mittelfränkischer Skatverband e. V.**
- Schirmherr: Bürgermeister Erdmann der Stadt Roth
- Ort: **Stadthalle Roth**, Otto-Schrimppf-Str. 9, 91154 Roth,  
Telefon 0 91 71 – 89 21 98
- Beginn: **10.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr
- Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld  
Junioren zahlen nur EUR 4,00  
Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00  
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00
- Konkurrenz: Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren  
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Während den Serien ist Rauchverbot an den Spieltischen. Damit die Raucher zwischendurch eine Rauchpause einlegen können, wird das Zeitlimit auf 2 Stunden 15 Minuten verlängert.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach,  
Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82,  
eMail: Hase\_@T-Online.de  
Überweisung des Start- und Kartengeldes an:  
MfrSkV e.V., Raiffeisenbank Herzogenaurach,  
Kto. Nr. 100 035 564, BLZ 760 694 83.

**Meldeschluss ist der 04. Januar 2007**

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Wolfgang Haslbeck  
- stv. Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Wer nicht persönlich bei der Preisverleihung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.